

Der verbannte Pole,

oder:

Die Familie Strema-Ukoff.

Die Verbannung.

Der polnische Freiheitskrieg war beendet, von der Uebermacht der russischen Heerschaaren erdrückt, hatten die Polen ihr Blut umsonst versprigt. Paskewitsch, der russische Feldherr, hatte Warschau eingenommen, und die Trümmer der polnischen Armee flüchteten sich nach Oestreich und Preußen. Graf Radofsky, General der polnischen Reiterei, der Warschau muthig vertheidigt hatte, sank endlich schwer getroffen vom Pferde; seine Getreuen trugen ihn aus dem Schlachtgetümmel und suchten seinen Pallast zu erreichen, um dort seine Wunden zu verbinden. Unweit der Biaristen-Kirche lag das Haus Na-